

DAS APOSTOLISCHE GLAUBENSBEKENNTNIS

„Ich glaube an GOTT, den VATER, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, und an JESUS CHRISTUS, seinen eingeborenen SOHN, unseren Herrn, empfangen durch den HEILIGEN GEIST, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben. Hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel, Er sitzt zur Rechten GOTTES, des allmächtigen VATERS, von dort wird er kommen zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den HEILIGEN GEIST, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.“

DAS VATER UNSER (vgl. Mt 6,9-13)

„VATER unser im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute, und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Amen.“

EHRE: „Ehre sei dem VATER und dem SOHN und dem HL. GEIST, wie im Anfang so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.“

AVE MARIA (vgl. Lk 1,28; 1,42)

„Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir! Du bist ebenedeit unter den Frauen, und ebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus. Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder, jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.“

„SEELE CHRISTI ...

heilige mich! Leib Christi, rette mich! Blut Christi, tränke mich! Wasser der Seite Christi, wasche mich! Leiden Christi, stärke mich! O guter Jesus, erhöere mich! Birg in deinen Wunden mich! Von dir laß nimmer scheiden mich! Vor dem bösen Feind beschütze mich! In meiner Todesstunde rufe mich! Zu dir zu kommen heiße mich! Mit deinen Heiligen zu loben dich - in deinem Reich ewiglich. Amen!“

DER ROSENKRANZ

meditiert die Erlösungsgeheimnisse und bittet Maria um Fürsprache:

1. Ich glaube an Gott ... 2. Vater unser ... 3. Drei Ave Maria: Jesus, der uns den Glauben vermehre - der uns die Hoffnung stärke - der in uns die Liebe entzünde (wird nach dem Wort „Jesus“ eingefügt). Vater Unser ... es folgen jeweils 10 Ave Maria mit den „Geheimnissen“:

Der freudreiche Rosenkranz:

- ... Jesus, den du, o Jungfrau, vom Hl. Geist empfangen hast
- ... Jesus, den du, o Jungfrau, zu Elisabeth getragen hast
- ... Jesus, den du, o Jungfrau, in Bethlehem geboren hast
- ... Jesus, den du, o Jungfrau, im Tempel aufgeopfert hast
- ... Jesus, den du, o Jungfrau, im Tempel wiedergefunden hast

Der lichtreiche Rosenkranz

- ... Jesus, der von Johannes getauft worden ist
- ... Jesus, der sich bei der Hochzeit zu Kana offenbart hat
- ... Jesus, der uns das Reich Gottes verkündet hat
- ... Jesus, der auf dem Berg verklärt worden ist
- ... Jesus, der uns die heilige Eucharistie geschenkt hat

Der schmerzhafte Rosenkranz

- ... Jesus, der für uns Blut geschwitzt hat
- ... Jesus, der für uns geißelt worden ist
- ... Jesus, der für uns mit Dornen gekrönt worden ist
- ... Jesus, der für uns das schwere Kreuz getragen hat
- ... Jesus, der für uns gekreuzigt worden ist

Der glorreiche Rosenkranz

- ... Jesus, der von den Toten auferstanden ist
 - ... Jesus, der in den Himmel aufgefahren ist
 - ... Jesus, der uns den Heiligen Geist gesandt hat
 - ... Jesus, der dich, o Jungfrau, in den Himmel aufgenommen hat
 - ... Jesus, der dich, o Jungfrau, im Himmel gekrönt hat
- Nach 10 Ave Maria: „Ehre sei dem Vater und dem Sohn ...“. - Dann: „O mein Jesus, verzeih uns unsere Sünden, bewahre uns vor dem Feuer der Hölle, führe alle Seelen in den Himmel, besonders jene, die Deiner Barmherzigkeit am meisten bedürfen!“*

DIE AUFOPFERUNG JESU - ein wertvoller Schatz
 „Himmlischer Vater! Durch das Unbefleckte Herz Mariens opfere ich Dir auf: Jesus, Deinen vielgeliebten Sohn, und mich selbst ganz mit Ihm und in Ihm und durch Ihn - nach allen Seinen Meinungen und im Namen aller Seelen. Amen.“

SENDEN SIE MIR ZU :

- Ex. GLAUBENSKOMPASS frw. Spende
 - Ex. GROSSES GEBET im Jahr des Glaubens. Spende
 - Ex. UND DAS GLAUBST DU NOCH? Das Credo. 120 S.
- 1 Ex. 5,-; 10: 40,-; 20: 65,-; 50: 130,-; 100: 235,-; 200 425,-; 500: 850,-

NAME:
 ADR:

An: Katholische Neuevangelisierung, 1180 Wien, Gentzgasse 122/1
 Tel+Fax (0043)1/478 83 76. Handy 0650/7687947.
 E-Mail: kath.neuevangelisierung@aon.at

InfoPost-zugestellt durch Öst. Poststat

GLAUBENS-KOMPASS

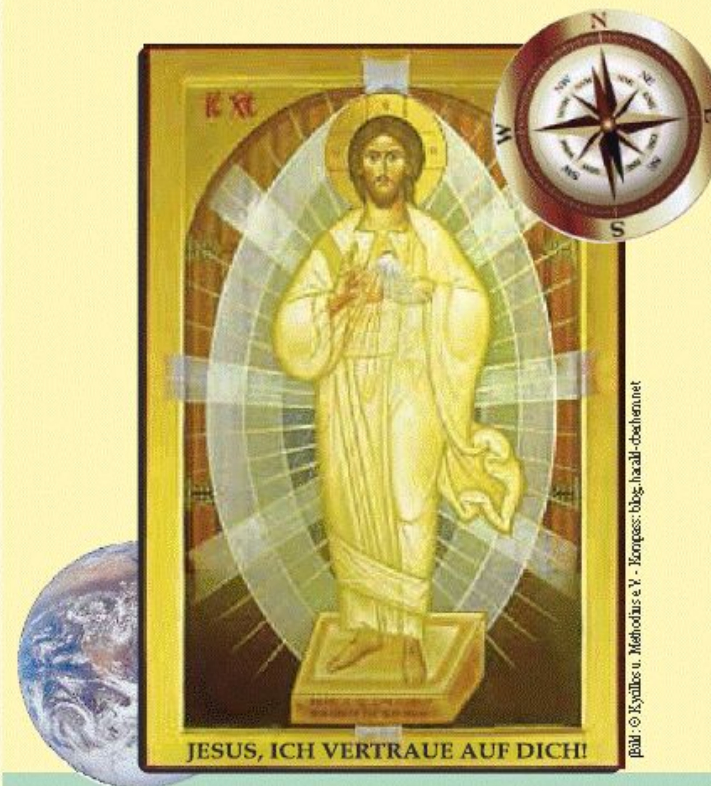


Bild: © Kyriakos u. Methodios v. - Kompass: blog-haall-oebham.net

„Mir ist alle Macht gegeben im Himmel und auf der Erde. Darum geht zu allen Völkern und macht alle Menschen zu meinen Jüngern. T a u f t sie auf den Namen des VATERS und des SOHNES und des HEILIGEN GEISTES und l e h r t sie alles zu befolgen, was Ich euch geboten habe. Seid gewiß: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.“

Mt 28,18-20

„Wenn du das (ewige) Leben erlangen willst, halte die Gebote!“ Mt 19,17

Jesus Christus ist gleichsam unser Kompass zum Himmel

GOTT ist Ursprung, Sinn und Ziel aller Schöpfung. Er ist ewiger, unendlich vollkommener **G e i s t** in dreipersönlicher Einheit (Dreieinigkeit) - das absolut größte Geheimnis des Christentums.

DIE ZEHN GEBOTE GOTTES (vgl. Ex 20,1-17)

1. Ich bin der Herr dein Gott. Du sollst neben mir keine anderen Götter haben.
2. Du sollst den Namen Gottes nicht verunehren.
3. Du sollst den Tag des Herrn heiligen.
4. Du sollst Vater und Mutter ehren, damit du lange lebst und es dir wohlergehe auf Erden.
5. Du sollst nicht töten.
6. Du sollst nicht die Ehe brechen (nicht Unkeuschheit treiben).
7. Du sollst nicht stehlen.
8. Du sollst kein falsches Zeugnis geben wider deinen Nächsten.
9. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Frau.
10. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Gut.

DIE ACHT SELIGPREISUNGEN (Mt 5,3-11)

SELIG die arm sind vor Gott. Ihnen gehört das Himmelreich.
SELIG die Trauernden. Denn sie werden getröstet werden.
SELIG die Sanftmütigen. Denn sie werden das Land erben.
SELIG die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit. Denn sie werden satt werden.
SELIG die Barmherzigen. Denn sie werden Erbarmen finden.
SELIG die ein reines Herz haben. Denn sie werden Gott schauen.
SELIG die Frieden stiften.
Denn sie werden Söhne Gottes genannt werden.
SELIG die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden.
Denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig seid ihr, wenn ihr um Meinewillen beschimpft und verfolgt und auf alle mögliche Weise verleumdet werdet. Freut euch und jubelt: Euer Lohn im Himmel wird groß sein.

DIE FÜNF GEBOTE DER KATHOL. KIRCHE

1. Am Sonntag (Feiertag) an der hl. Messe teilnehmen und keine Arbeiten verrichten, welche die Heiligung dieser Tage gefährden.
2. Wenigstens einmal im Jahr die eigenen Sünden beichten.
3. Wenigstens zu Ostern das Sakrament der Eucharistie empfangen. (Es empfiehlt sich die Kommunion an jedem Sonntag)
4. Die von der Kirche gebotenen Fast- und Abstinenztage halten (vor allem am Aschermittwoch und Karfreitag).
5. Im Rahmen der eigenen Möglichkeiten der Kirche in ihren materiellen Erfordernissen beistehen. (vgl. KKK Kompendium S. 242)

DAS GRÖSSTE GEBOT IST DIE LIEBE (Mk 12,30f)

„Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen und ganzer Seele, mit all deinen Gedanken und all deiner Kraft. Und Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“

DIE SECHS GRUNDWAHRHEITEN

1. Es ist **e i n** Gott.
2. Gott ist ein gerechter Richter, der das Gute belohnt und das Böse bestraft.
3. In Gott sind **d r e i** Personen:
Der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.
4. Der Sohn Gottes ist Mensch geworden, damit er uns durch seinen Tod am Kreuz erlöse und ewig selig mache.
5. Die Seele des Menschen ist unsterblich.
6. Ohne die Gnade Gottes können wir nicht selig werden.

GROSSE WAHRHEITEN

GOTT DER VATER, die 1. Göttliche Person, ist der ursprunglose Ausgang der Göttlichen Personen.

GOTT DER SOHN, die 2. Göttliche Person, Jesus Christus, ist das „Ewige Wort“ des Vaters. Er wurde Mensch, um uns durch seinen Tod am Kreuz zu erlösen.

GOTT DER HEILIGE GEIST, die 3. Göttliche Person, geht vom Vater und vom Sohn aus als die unendliche ewige Liebe.

DER HIMMEL ist Teilhabe an der unendlichen, ewigen Herrlichkeit Gottes und das beglückende Ziel und Erbe aller Seiner Kinder.
DAS FEGEFEUER („Reinigungsort“) ist der Zustand jener, die in der Freundschaft Gottes sterben, ihres ewigen Heiles sicher sind, aber noch der Läuterung bedürfen, um in die Seligkeit eintreten zu können.

DIE HÖLLE ist die ewige Verdammnis aller gefallenen Engel und jener Menschen, die aus freiem Entschluß in Todsünde ohne Reue sterben. Die schlimmste Qual der Hölle ist das Getrenntsein von Gott.

DIE DREI WICHTIGSTEN LEBENSFRAGEN lauten:

Woher? - von Gott! Wozu auf Erden - für Gott! Wohin? - zu Gott!
DIE GEBOTE GOTTES sind unsere Wegweiser zum Himmel.
DIE HEILIGE SCHRIFT ist geschriebenes Wort Gottes an uns: das Alte Testament mit 45 und das Neue Testament mit 27 Büchern.

DIE KATHOLISCHE KIRCHE ist die wahre Kirche Jesu Christi - vgl. Mt 16,18; Joh 1,42; 21,17; Lk 22,32; Apg 9,31; 1 Kor 12,28; Eph 5,27. Sie führt uns zu Gott im unfehlbaren Lehramt (Mt 16,19). Sie ist sichtbare Gemeinschaft der auf den dreifaltigen Gott Getauften.

DIE HEILIGE MESSE ist die unblutige Vergegenwärtigung des blutigen Kreuzesopfers Jesu Christi auf Golgotha. Jesus ist Opferprie-

ster und Opfergabe zugleich. Die Mitfeier der heiligen Messe am Sonntag („Tag des Herrn“ - Offb 1,10) und Feiertag ist für Katholiken eine Gewissensverpflichtung (siehe 3. Gebot Gottes). Sie gliedert sich in den Wort-Gottesdienst und den Opfer-Gottesdienst.

UM DAS SAKRAMENT DER BUSSE WÜRDIG ZU EMPFANGEN müssen wir 1. das Gewissen aufrichtig erforschen 2. Reue erwecken 3. einen ernsten Vorsatz zur Besserung fassen 4. die Sünden möglichst vollständig beichten 5. die auferlegte Buße verrichten.

DIE SIEBEN SAKRAMENTE sind sichtbare Zeichen für unsichtbare Gnaden. Sie wurden von Jesus Christus eingesetzt. Sie sind sieben große Gnadenströme Gottes an die Menschheit. Es sind: **TAUFE**, **FIRMUNG**, **EUCCHARISTIE (MESSE)**, **BEICHTE (BUSSE)**, **KRANKENSALBUNG**, **EHE**, **PRIESTERWEIHE**.

DIE HEILIGMACHENDE GNADE ist die Teilnahme am Leben Gottes in der Seele des Getauften. Sie ist ein freies Geschenk Gottes an uns und wurde von Jesus Christus am Kreuz für uns erkaufte. **DIE SCHWERE SÜNDE** (Todsünde) ist eine wissentliche und freiwillige Übertretung des Willens Gottes (Gebote) in einer wichtigen Sache. Sie tötet die heiligmachende Gnade in der Seele des Menschen. **DAS GEBET** ist Gespräch mit Gott - Anbetung, Dank, Lobpreis, Bitte. Das Gebet ist das wichtigste Mittel für unsere ewige Rettung.

DER SINN DES LEBENS

besteht darin, Gott zu erkennen, Ihn zu lieben, Ihn zu dienen und dadurch im Himmel ewig selig zu werden.

DIE TUGENDEN (1 Kor 13,13)

sind „Tauglichkeiten“, die uns in den Himmel führen:
DIE DREI GÖTTLICHEN TUGENDEN: Glaube, Hoffnung, Liebe.
DIE VIER KARDINALTUGENDEN: Klugheit, Gerechtigkeit, Tapferkeit und Mäßigung.

DIE SIEBEN GABEN DES HL. GEISTES

Weisheit, Einsicht, Rat, Stärke, Erkenntnis, Frömmigkeit und Gottesfurcht (Ehrfurcht vor Gott). **Früchte des Hl. Geistes**: Gal 5,22

WERKE DER BARMHERZIGKEIT (Mt 25,31ff)

DIE SIEBEN LEIBLICHEN WERKE der Barmherzigkeit: Hungernde speisen - Dürstenden zu trinken geben - Nackte bekleiden - Fremde aufnehmen - Gefangene besuchen - Kranke besuchen - Tote bestatten. **DIE SIEBEN GEISTIGEN WERKE** der Barmherzigkeit: Sünder zurechtweisen - Unwissende belehren - Zweifelnden recht raten - Betrübte trösten - Lästige geduldig ertragen - Denen, die uns beleidigen, gerne verzeihen - für Lebende und Tote beten.